

## **Zwischenbericht zur Sanierung der ARA STEIH**

- *Aufgrund der vorliegenden Messwerte und heutiger Kenntnisse besteht und bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Mensch und Umwelt.*
- *Novartis nutzt den Sanierungsstopp, um in Absprache mit den Behörden Verbesserungsmassnahmen zu implementieren, und schafft mit einer Website und Webcams noch mehr Transparenz.*

**Basel, 04. Oktober 2013** – Novartis hat die Sanierungsarbeiten auf der Baustelle STEIH am 24. September bis auf weiteres eingestellt. Die Messungen betreffend der Schadstoffkonzentration in der Luft und im Boden werden kontinuierlich weitergeführt. Aufgrund der vorliegenden Messwerte und heutiger Kenntnisse besteht und bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Mensch und Umwelt.

Novartis steht dafür ein, dass die Sanierung sicher und ohne Gefährdung für die Bevölkerung und Umwelt zu Ende geführt werden kann. Mit den Arbeiten bei der ARA STEIH saniert Novartis eine Altlast, die nicht durch sie oder ihre Vorgängerfirmen verursacht wurde. In Zukunft soll durch dieses Gelände ein Fussgänger- und Veloweg entlang dem Rheinufer bis zum Dreiländersteg führen.

Novartis nutzt den Sanierungsstopp, um in Absprache mit den Behörden Verbesserungsmassnahmen zu implementieren. Experten prüfen den gesamten Sanierungsprozess und arbeiten an Lösungen, um bei Wiederaufnahme der Arbeiten Staub- und Geruchsemissionen weitgehend zu vermeiden. Die Sanierungsarbeiten werden erst dann wieder aufgenommen, wenn die in Absprache mit den französischen und baselstädtischen Behörden ergriffenen Massnahmen implementiert sind.

In der Zwischenzeit wird eine Website auf das Informationsbedürfnis der Bevölkerung eingehen: Seit heute sind auf [www.sanierung-steih.ch](http://www.sanierung-steih.ch) zwei Webcams aufgeschaltet, über welche die Bevölkerung aktuelle Bilder der Baustelle sehen kann. Zudem sind Hintergrundinformationen zum Sanierungsprojekt verfügbar, wie auch Antworten zu den wichtigsten Fragen und Kontaktmöglichkeiten. Eine Anwohnerinformationsveranstaltung für die breite Bevölkerung zusammen mit Behördenvertretern ist für den Freitagabend 25. Oktober geplant.

Novartis wird weiterhin mit Anwohnerinformationen, Medienanlässen und Begehungen des Baugeländes ein hohes Mass an Transparenz zum Verlauf der Sanierungsarbeiten sicherstellen.

### **Über Novartis**

Novartis bietet innovative medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften einzugehen. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz) und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen - mit innovativen Arzneimitteln,

ophthalmologischen Produkten, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen, rezeptfreien Medikamenten und tiermedizinischen Produkten. Novartis ist das einzige global tätige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2012 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 56,7 Milliarden und wies Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von rund USD 9,3 Milliarden (USD 9,1 Milliarden unter Ausschluss von Wertminderungen und Abschreibungen) aus. Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 131 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

###

## **Novartis Media Relations**

**Zentrale Medienlinie :** +41 61 324 2200

### **Projektkommunikation**

**Dr. Felix Räber**

+41 79 218 51 62

[felix.raeber@novartis.com](mailto:felix.raeber@novartis.com)

**Esther Keller**

+41 79 536 04 20

[esther.keller@novartis.com](mailto:esther.keller@novartis.com)

Mail: [media.relations@novartis.com](mailto:media.relations@novartis.com)